

Zeitung zum Siebenbürger Wochenblatt.

Kronstadt, 7. Dezember.

Nr. 58.

1843.



Geschieht so oft Stoff genug vorrätig ist, seine Spalten zu füllen.

Insertionsgebühr für die Spaltzeile
2 kr., Aufsätze unter 5 Zeilen
10 kr. C. M.

Rundmachung.

Um den seit mehren Jahren eingeführten Gebrauch — nach welchem durch den Erlös der Neujahrs-Gratulationsentsagungen eine kleine Unterstützung für die hiesigen Hausarmen, nach der Bestimmung des löbl. Magistrats zu Theil geworden ist, nicht abkommen zu lassen; werden diejenigen P. T. Herren, welche sich von der diesfälligen Gratulation entheben wollen — hiemit aufgefordert: zu dem obgedachten Zwecke 20 kr. C. M. a Person in der Nemeth'schen Buchhandlung bis zum 27. d. M. abzugeben zu wollen. Das Verzeichniß sämmtlicher Gratulationsentsager wird gedruckt und den 31. Dezember in der Buchhandlung ausgegeben.

Kronstadt, den 6. Dezember 1843.

Die Polizei.

Licitations-Rundmachung.

Von Seite der k. k. Militär-Hauptverpflegs-Magazins-Verwaltung zu Kronstadt wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß wegen Sicherstellung der Fourage-Erfordernisse für das k. k. Szekler-Gränzhusaren-Regiment Nr. 11 während den im Monat Mai und Juni 1844 abgehalten werdenden 4wöchentlichen Waffenübung eine commissionelle Verhandlung, Donnerstag den 21. December 1843 Vormittags 9 Uhr in der Magazinskanzlei zu Kronstadt mit Vorbehalt der höheren Ratification abgehalten werden wird; wozu Gutsbesitzer und Producenten mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß die versiegelten Offerte vor der Behandlung, abzugeben kommen.

Jeder Lieferungsunternehmer hat vor Beginn der Licitations-Aktion ein Reugeld von 200 fl. C. M. zu erlegen, welches demselben nach Beendigung der Verhandlung zurückgestellt werden wird, dagegen der Lieferungsunternehmer von dem Geldebetrage des ganzen erstandenen Contractsquantum die 5% tige Caution zu leisten hat.

Die Lieferung geschieht durch die unmittelbare Abgabe an das k. k. Militär in den bekannt gegebenen werdenden Orten, von 4 zu 4 Tage in guter, reiner, trockner, vollkommen genußbarer Qualität. Die Angebote werden stationsweise oder auf das ganze Quantum angenommen.

Die stationsweise Erforderniß, so wie die übrigen Licitationsbedingungen, können bei der Kronstädter Hauptverpflegs-Magazins-Verwaltung in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Kronstadt, am 4. December 1843.

Von der k. k. Kronstädter Militärhauptverpflegs-Magazins-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Salz- und Wasserförderung aus den k. Salzgruben zu M. Ujvár mit den sonstigen bei diesem Grubenbau vorkommenden Fuhren, wird vom 1. November 1844 angefangen auf sechs nacheinander folgende Jahre im Versteigerungswege dem Mindestfordernden überlassen, dem Pachtlustigen wird daher zur Richtschnur folgendes bekannt gegeben:

1. Die Abhaltung der diesfälligen Versteigerung wird am 18. Jänner 1844 zu M. Ujvár Statt finden.
2. Der Ausrufspreis für eine 8stündige Schicht und für 2 Pferde wird in 59 kr. C. M. bestehen.

3. Das bei dem k. Salzamte zu M. Ujvár mit 120 fl. C. M. zu erlegendes Neugeld wird nach Abschließung der Versteigerung den Bewerbern, die keinen Bot erstanden, alsogleich, dem Ersteher dagegen nur nach erfolgter Ratification des diesfälligen Vertrags, und Bestätigung der zu leistenden Caution rückgestellt werden.

4. Der Ersteher ist verpflichtet, längstens binnen 6 Wochen vom Tage der Versteigerung gerechnet, für die Dauer der Pachtzeit das h. Aerar mit einer Caution von 1200 fl. C. M. im Baaren, oder aber mit einer gehörig abgeschätzten, legal intabulirten, schuldenfreien, und den doppelten, oder aber, wenn der Hypothekalgegenstand der Feuergefährdung ausgesetzt sein sollte, den dreifachen Betrag der zu stellenden Caution bedeckenden Hypothek sicher zu stellen.

5. Bewerber, oder deren Bevollmächtigte sind gehalten, da sonst die Mitlicitirung Niemanden gestattet werden kann, am Tage vor der Versteigerung, die Zeugnisse über Cautionsleistungsfähigkeit, und die Bevollmächtigten auch ihre legalen Vollmachten zur vorläufigen Prüfung dem k. M. Ujvárer Salzamte zu übergeben, wo der, in den von den Bewerbern zu unterfertigenden Licitationsprotokolle eingeschaltete Pachtvertrag näher eingesehen, und zugleich auch über die Lokalität und Stunde der abzuhaltenden Versteigerung Auskunft erlangt werden kann.

6. Der gleich nach geschlossener Versteigerung zu unterfertigende Pachtvertrag wird für die Ersteher sogleich, für das h. Aerar hingegen nur nach Erfolg der höhern Ratification bindende Kraft haben.

7. Nachträglichen, wie immer gearteten Anbieten, wird keine Folge gegeben, und das Aerar behält sich, wenn das Resultat der Versteigerung nicht annehmbar befunden werden sollte, die Ausschreibung einer zweiten Versteigerung, oder eine anderweitige Verfügung vor.

Gebrüder Bogdan

geben sich die Ehre anzuzeigen, daß sie soeben von Wien mit einem wohl assortirten Lager von **Herbst-, Winter- und Faschings-Mode-Waaren** für

Herrn und Damen angelangt sind, und empfehlen sich einen möglichst

billigen Preis machen zu können, um so mehr, da sie alles gerade aus den besten Fabriken Wiens und der Umgehung beziehen.

Anzeige.

Unterzeichnete gibt sich die Ehre anzuzeigen, daß sie nach jeder beliebigen Form und neuester Mode Hüte und Hauben um untenangesehene Preise verfertigt. Preise in Conventions Münze. Ein Zughut 40 kr., ein Spannhut 30 kr., eine Haube 10 kr., eine Negligehaube zum pußen 6 kr., eine ganz ordinäre 4 kr.

Anna Supper.

Hat ihre Wohnung im 2. Generalshause, rechts im Hof, die 2. Stiege.

Anzeige.

Ein langgestrichener und tapecirter

Schlitten

ist No. 84 in der Altstadt zu verkaufen.

Ein neues Fortepiano

6½ oktavig von Daniel Dörr in Wien, ist zu verkaufen und

ein Quartier

in der Spitalsneugasse beim Tischlermeister Strobel, zu vermietzen. Näheres bei Dörr.

Theater-Nachricht.

Nächsten Donnerstag den 14. December wird im hiesigen Theater zum Besten des Herrn Lederer gegeben:

L'ingano felice.

(Die glückliche Täuschung.)

oder:

Isabella, Herzogin von Vifa.

Romische Oper in 2 Aufzügen, aus dem Italienischen übersetzt von Christian Grünbaum. Musik von Joachim Rossini. Zu zahlreichem Besuch wird höchst eingeladen.

Dritter Jahrgang

der Zeitschrift:

„Der Ungar.“

Ganz neue Ausstattung. — Vergrößer-
tes Format. — Täglich 1 Nummer

Wir glauben in den beiden vorliegenden Jahrgängen den Beweis geliefert zu haben, daß es unser stetes Streben war, dieses Journal auf jenem Höhepunkt zu erhalten, wo es allen Anforderungen des Zeitgeschmackes und des Publikums Genüge leiste. Die unserm Unternehmen so reichlich geschenkte Theilnahme, der immer steigende Beifall, dessen sich der Ungar zu erfreuen hat, setzt uns in die angenehme Lage, mit dem neuen Jahr noch weit mehr und Tüchtigeres bieten zu können.

Der Kreis unserer Mitarbeiter mit den vorzüglichsten Namen der Literatur ist wieder erweitert worden. — In Betreff der äußern Ausstattung bemerken wir nur, daß das Blatt in ganz neuer überaus schöner Form und Gestalt erscheinen wird.

Die Modenbilder,

anerkannt die schönsten und zweckmäßigsten in der Monarchie werden durch neue kostspielige Verbindungen, welche wir direct mit Paris und London angeknüpft, noch schneller und vollkommener als bisher geliefert, und vom neuen Jahre an auf vielfaches Verlangen der Damenwelt auch mit

Patronen (Zuschneidemuster)

für Kleider, Hüte, Chemisettes, Pellerinen u. vermehrt werden. Unsere kostspieligen

Kunstbeilagen,

Grotesk-, Genre- und national-charakteristische Bilder, Möbel- und Equipagenbilder, Portraits, Musikalien, Stickmuster u. u. enthaltend, werden ebenfalls noch schöner ausgestattet und zahlreicher erscheinen.

Mit dem neuen Jahre erscheint auch wöchentlich 1—2 Mal als Beigabe zum Ungar

Wegweiser und Anzeigebblatt

im Gebiete der Industrie, des Handels und allen dahin einschlagenden Fächer, theils gehaltvolle Aufsätze, theils interessante Notizen im Bereiche des Gewerbewesens, des Handels u. s. w.; zugleich aber auch Anzeigen aller Art enthaltend, für die sich der Wegweiser, da er mit dem Ungar vereint erscheint, seiner Verbreitung und Beliebtheit wegen besonders eignet.

Mit der ersten Nummer des neuen Jahres erhalten unsere Abonnenten als Neujahrsangebinde vier prachtvolle Kunstbeilagen die allein schon den Pränumerationsbetrag aufwiegen.

Das Nähere enthält der sämmtlichen vaterländischen Blättern beigelegte Prospectus.

Halbjähriger Pränumerations-Betrag der Prachtausgabe, mit freier Postversendung unter gedrucktem Couvert 6 fl. C. M. Mit täglicher Postversendung um 1 fl. 24 kr. mehr.

Pränumeration wird angenommen bei allen k. k. Postämtern Ungarns und Siebenbürgens.

Bestellungen für die österreichische Monarchie und für das Ausland werden bei der k. k. Hofpostamts-Haupt-Zeitungs-Expedition in Wien gemacht.

Pesth, im December 1843.

Redaction und Verlag.

Für Tabakraucher.

Es ist eine häufige Klage, daß die Qualität der diesjährigen inländischen Rauchtabaken so wenig Rauchern entspricht, wer daher mehrjährige, d. i. alte geschnittene Rauchtabake wünscht, kann solche aus der Tabakfabrik des Gefertigten zu den Preisen 16, 24, 30, 32, 36, 40 und 48 kr. in W. W. das Pfund beziehen, denn es lagern daselbst bedeutende Quantitäten von guter Qualität.

Eben daselbst kann rein türkischer Tabak, welcher, nachdem es Abgänge von rein türkischen Cigarren sind, nur eckig geschnitten werden konnte, das Pf. für 1 fl. W. W. überlassen werden. Von besagtem türkischen befindet sich ebenfalls eine bedeutende Quantität. Sämmtliche Tabake eignen sich auch als Mischung, geringere Sorten zu verbessern.

J. Ch. Miess,

Inhaber einer Tabakfabrik.

Die neu etablirte

Specerei - Handlung

zum

„weißen Löwen“

(im Major von Fronius'schen Hause neben dem eisernen Thore) empfiehlt ein best assortirtes Lager von Material-, Specerei- und Farbwaaren zu billigsten Preisen und bittet um geneigten Zuspruch.

Interessante literarische Anzeige.

Das von dem Unterzeichneten bereits angekündigte vaterländische Werk:

Die Sachsen in Siebenbürgen

nach ihrem

Herkommen und Charakter

beschrieben von

Martin Schnell,

Landes-Advocaten,

erscheint im Wege der Pränumeration. Das Ganze wird 20—24 Bogen klein Quart umfassen.

Pränumerationspreis 1 fl. C. M.!

Sobald das Werk die Presse verlassen hat, tritt der erhöhte Ladenpreis mit 1 fl. 30 kr. C. M. ein.

Die P. Z. Pränumeranten werden dem Werke vorgedruckt, und deshalb wird gebeten, bei der Pränumeration Namen und Charakter genau anzugeben. — Damit überall im Vaterlande die Pränumeration erleichtert wird, so kann an folgenden Orten pränumerirt werden:

In Hermannstadt in der W. H. Thierp'schen und der von Hochmeister'schen Buchhandlung, bei Herrn Professor Juris Joseph Zimmermann und Herrn Universitäts-Accessiten Johann Hinj.

In Klausenburg in den Buchhandlungen Eilesch et Sohn und Barca und Stein, so wie bei dem k. Conceptspractikanten Hrn. Friedrich Bell.

In Schäßburg bei Herrn Vice-Notar Johann Schwarz, Herrn Conrector M. A. Schuster und bei den Herren Buchbindern Friedrich Kraft und C. A. Fabricius.

In Mediasch bei dem Hrn. Pupilleninspector A. Schuster, Hrn. Professor A. Gräfer und bei dem Hrn. Buchbinder E. Holzhäuer.

In Bistritz bei dem Hrn. Magistratsprotocollisten E. Wittstock und Hrn. Buchdrucker E. Filtsh.

In Mühlbach bei dem k. Steuereinnehmer Hrn. Jos. Marlin und Hrn. Rector Battenseiler.

In Grossschenk bei dem Hrn. Officiolatssecretär Friedrich Schmidt.

In Neusmarkt bei dem Hrn. Judicialsecretär Wilhelm Löw.

In Keps bei Hrn. Officiolatssecretär Matth. Matthia und bei dem Hrn. Prediger Müller.

In Leschkirch bei Hrn. Friedrich Hann, hon. Secretär.

In Broos bei Hrn. Rector Friedrich Gelsch.

In Karlsburg bei Sr. Hochwürden dem Hrn. Garnisonscaplan D. v. Thalso.

In Fogarasch bei Sr. Hochwürden Hrn. Pfarrer Andreas Wellmann.

In Kronstadt in der Wilhelm Remeit'schen Buchhandlung und bei dem Unterzeichneten.

Johann Gött.